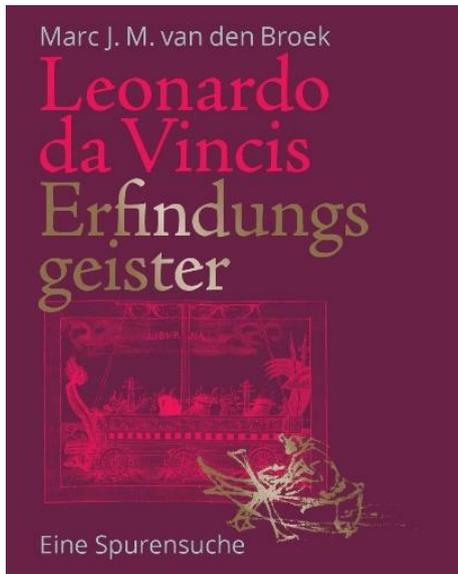


Leonardo da Vinci – Erfinder oder Finder?

Neue Erkenntnisse um den Geniekult des Renaissance-Mannes. Eine Spurensuche auf den Pfaden einer Ikone, 500 Jahre nach seinem Tod



Sich mit der Welt eines der berühmtesten Universalgelehrten der Renaissance erneut zu beschäftigen ist anlässlich seines in 2019 anstehenden 500. Todestages zunächst naheliegend. Doch bei näherer Betrachtung auch ein im Rückblick auf die Forschung umfassendes und in seinem inhaltlichen Tiefgang verführerisches Unterfangen. Schnell führt der Weg entlang der (Er)findungen des Mannes aus Vinci in ein Geflecht von bestehenden Erkenntnissen, genialischen Kombinationen und Versuchen, bis hin zu

kompletten Neuentdeckungen. Kann man heute noch in einer Zeit des globalisierten Wissens Neues über einen Mann aussagen, der als Visionär und Genie mit seinen Arbeiten bis heute Ingenieure, Wissenschaftler und Künstler inspiriert und verblüfft hat? **Marc van den Broek** kann das in seinem mit über 300 Abbildungen ausgestatteten Buch „**Leonardo da Vincis Erfindungsgeister – Eine Spurensuche**“ (ET: September 2018, Nünnerich-Asmus-Verlag). Er führt in das Wissensuniversum eines Menschen, der in einer Zeit, in der sich die Wissenschaft vor der Inquisition verstecken musste, in Kellergewölben forschte. Der die Natur studierte, weil er sie liebte und verehrte und der die Technik der Perspektive perfektionierte wie kein anderer vor ihm.

Welche kulturgeschichtlichen Einflüsse hat Leonardo da Vinci zusammengetragen, in seinem Erfindungsgeist neu formuliert und selbstbewusst dramatisiert? Wie wirken diese Impulse der Renaissance, die Welt zu vermessen, zu technisieren und in ein Datenkleid zu setzen, bis heute nach? Dieses Buch bietet fundiert recherchierte Antworten auf diese Fragen. Auf einer Zeitreise in die Antike, in die nomadischen Kulturen des asiatischen Mittelalters und in die frühe Neuzeit stellt Marc J. M. van den Broek Artefakte aus China, Arabien und anderen nicht-westlichen Kulturen da Vincis Werk gegenüber und findet dabei erstaunliche Ähnlichkeiten. Auf dem Wege vergleichender Bildtafeln und Bilderreihen lässt er den Leser Schritt für Schritt an seinen Erkenntnissen teilhaben. Dieses Werk unterwirft sich keinen klassischen Kategorisierungen als Kunst- oder Geschichtsbuch und kommt damit dem Genius, den es schildert, ganz nahe.

Marc J. M. van den Broek
Leonardo da Vincis Erfindungsgeister. Eine Spurensuche
280 Seiten, 320 Abbildungen
24 x 30 cm, gebunden
€ 39,50 (D) / € 40,60 (A)
ISBN 978-3-961760-45-9

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Helena Geitz M. A.
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Der Autor

Marc J. M. van den Broek, belgischer Maler und Bildhauer, studierte Elektromechanik und Kunst. Die berufliche Doppelqualifikation, in den USA als „Imagineering“ bezeichnet, schärft seinen Blick für künstlerische Umsetzungen technischer Erfindungen und ihrer Konstruktionen. Seit über 35 Jahren setzt sich Marc J. M. van den Broek mit da Vinci und seinem Werk auseinander. Die *Erfindungsgeister* sind die Quintessenz seiner Nachforschungen.